

Werner Kirsch / David Seidl / Dominik van Aaken

# Evolutionäre Organisationstheorie

H HOCHSCHULE  
• LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

2010

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>X</b>
<b>Einführende Charakterisierung der evolutionären Organisationstheorie</b> .....	<b>1</b>
Evolution und offene Zukunft.....	1
Konstruktivismus und Radikalpluralismus.....	5
Außen- vs. Binnenperspektive: alternative Zugänge zum Organisationsgeschehen.....	7
Überblick über die Theoriekonzeption.....	8
Zum Aufbau des Buches.....	11
<b>1. Kapitel: Lebenswelt und Handlung</b> .....	<b>13</b>
1.1 Die Lebensweltanalyse.....	15
Ausgangspunkt: Lebens-, Sprach- und Wissensformen.....	15
Der Begriff der organisationalen Lebenswelt.....	18
Zur Lebenswelt <i>einer</i> Organisation.....	23
Zur Homogenität und Heterogenität organisationaler Lebenswelten.....	27
1.2 Organisation und Handlung.....	29
Zur Einführung: ein einfaches Handlungsmodell.....	29
Vom zwei- zum dreigliedrigen Handlungsmodell.....	31
Objektivierende vs. performative Orientierung.....	32
Abgrenzungs- vs. Vereinigungsorientierung.....	34
Handlung und Prozess.....	36
<b>2. Kapitel: Organisation und Wissen</b> .....	<b>41</b>
2.1 Ausgangspunkt: Wissen als Konstruktion.....	43
Wissen: erfundene statt gefundene Wirklichkeit.....	43
Viabilität von Wissen.....	44
2.2 Wissen und Sprache.....	46
Sprachliches und nichtsprachliches Wissen.....	46
Wissen vs. Wissensbeschreibung.....	51
Wissen und Fähigkeiten.....	53
2.3 Dynamiken des Wissens.....	54

Wechselseitige Beobachtungen und das Ökosystem des Wissens.....	54
Überzeugungskraft von Wissen.....	57
Bedingungen der Nachfrage nach Wissen.....	59
Wissenstransfer als ko-evolutionäre Wissensgenese.....	60
<b>3. Kapitel: Organisation und Entwicklung.....</b>	<b>65</b>
3.1 Der Ausgangspunkt: Die Handhabung komplexer Probleme.....	67
Formen der Komplexitätshandhabung.....	67
Selbstorganisation als Methode zur Komplexitätsbejahung.....	69
3.2 Die Entwicklung organisationaler Fähigkeiten.....	70
Das Spektrum organisationaler Fähigkeiten.....	70
Die Interdependenz der organisationalen Basisfähigkeiten.....	72
Die Rationalität von Lernprozessen.....	75
3.3 Entwicklung und Sinnmodelle.....	76
Die Höherentwicklung von Organisationen.....	76
Die Thematisierung der Verantwortung in Organisationen.....	79
Höherentwicklung und die Entwicklung der Basisfähigkeiten.....	80
Die Entwicklungslogik der Sinnmodelle.....	83
3.4 Entwicklung und evolutionäre Führungskonzeption.....	85
Der gemäßigte Voluntarismus und die Illusion der Machbarkeit.....	85
Die evolutionäre Führungskonzeption der geplanten Evolution.....	87
Geplante Evolution und die Pluralität von Lebens-, Sprach- und Wissensformen.....	89
<b>4. Kapitel: Organisation und Rationalität.....</b>	<b>93</b>
4.1 Ein erweitertes Spektrum der Rationalitätsdiskussion.....	95
Rationalität als Argumentation und Kritik.....	95
Moralische Rationalität und normative Ethik.....	97
Ästhetische Rationalität und Theorien der Kunst.....	101
4.2 Rationalität und die Höherentwicklung von Organisationen.....	105
Rationalisierungsniveaus der organisationalen Lebenswelt.....	106
Rationalisierungsniveaus und Modelle der Sinnorientierung.....	108

4.3	Okkasionelle Rationalität, antizipierende Kritik und narratives Wissen.....	112
	Zu den Grenzen der Habermas'sehen Rationalitätsformen.....	112
	Prinzipielle und okkasionelle Rationalität.....	115
	Authentizität und Narrationen.....	119
	Auf dem Weg zu einem evolutionären Rationalitätsverständnis.....	123
	<b>Ausblick: Organisation jenseits von Einheit und Vielheit.....</b>	<b>127</b>
	Entwicklungstendenzen: Zunehmende Involvierung in Organisationsverbindungen und pluralistische Felder.....	129
	Organisation als „Rhizom“.....	131
	<b>Kommentiertes Verzeichnis der Schriften zur evolutionären Organisationstheorie.....</b>	<b>137</b>
	<b>Verzeichnis der zitierten Literatur.....</b>	<b>149</b>
	<b>Sachregister.....</b>	<b>163</b>